<u>Mineralen & Erze</u>

<u>Torf Ladung:</u>

Vorerst wird die Lehre vorbereitet auf die Wagenabmessung (Gattung Eaos- x) und wird die Beladungsplatte Maßgeschneidert.

Für die Torf Beladung ist Kaffee Chicorée verwendet.

Nach dem Kleber Anstrich wird auf die Beladungsplatte das Schüttgut eingetragen und mit verdünntes Weiß Holzkleber besprüht.

Diese Arbeitsweise mit der verdünntes Weiß Holzkleber wird einige Malen wiederholt.

Trocknen lassen für einige Tage bis das Schüttgut sich völlig festgesetzt hat.

Die Haushaltfolien mit der Beladung aus der Lehre ziehen und die Schutzfolien abziehen.

Die Beladung soll weiter, nach Wahl und Geschmack, noch mit schwarz brauner Lasur Farbe abgetönt werden.

Bezüglich die Beladungskapazität (52 Ton) des Eaos x Hochbordwagens mit eine Ladefläche von 35 m2, und das spezifisches Gewicht des diese Schüttgut (0.6 ton/m3), ist die Ladekapazität maximal benützt bei einem Füllungsgrad von (52 / 35 x 0,6) etwa 2.5 m Höhe in das Wagenraum. (oder 57 mm in Modell)

Denn das Wagen Innenraum nur etwa 2.1 m hoch ist, kann der Wagen voll beladen werden, ohne dass die maximale Beladungskapazität erreicht ist.
Bei volle Ladung soll der Wagen nur 44 ton Torf haben.

Der Innenraum des Modells ist 45 mm, und die gesamte Ladungsdicke (Grundplatte und Schüttgut) ist etwa 12 mm.
Auf diese Weise soll Hartschaum von 30 mm geklebt werden unter die Grundplatte.

Die Hochbord- Wagengattung hier verwendet ist die Eaos-x, eingereiht bei die VTG.

Für die Verladung standen in die Vergangenheit als Hochbordwagen nur die 2 Ächzer zu Verfügung (Gattung, E, O etc.), die kleiner sind und auch eine kleinere Ladekapazität haben.

Mit einer Torfbeladung als Nutzlast kommt man jedoch auf eine ähnliche Lade Höhe aus, so dass auch hier 30 mm Hartschaum notwendig ist unter die Grundplatte.

Salz Ladung:

Vorerst wird die Lehre vorbereitet auf die Wagenabmessung (Gattung Eas) und wird die Beladungsplatte Maßgeschneidert.

Für die „Salz“ Beladung ist Kunststoff Sägemehl verwendet, in Weiße Graue Farbtöne.

Nach dem Kleber Anstrich wird auf die Beladungsplatte das Schüttgut eingetragen und mit verdünntes Weiß Holzkleber besprüht.

Diese Arbeitsweise mit der verdünntes Weiß Holzkleber wird einige Malen wiederholt.

Trocknen lassen für einige Tage bis das Schüttgut sich völlig festgesetzt hat.

Die Haushaltfolien mit der Beladung aus der Lehre ziehen und die Schutzfolien abziehen.

Mit Sprühfarbe oder Lasurfarbe kann die Ladung noch etwas abgetönt werden nach Wahl und Geschmack.

Bezüglich die Beladungskapazität (62 ton) des Eas Hochbordwagens mit eine Ladefläche von 35 m2, und das spezifisches Gewicht von Salz (1,6 ton/m3), ist die Ladekapazität maximal benützt bei einem Füllungsgrad von (62 / 35 x 1.7) etwa mehr als 1 m Höhe in das Wagenraum. (oder 24 mm in Modell)

Die gesamte Ladungsdicke (Grundplatte und Schüttgut) ist etwa 8 mm.
Auf diese Weise soll nur Hartschaum von 15 mm geklebt werden unter die Grundplatte.

Die Hochbord- Wagengattung hier verwendet ist die Wagen Gattung Eas, jedoch mit fest geschweißte Stirnklappen eingereiht bei die Französische SNCF, nur für Salztransport.

Bauxit Erz Ladung:

Vorerst wird die Lehre vorbereitet auf die Wagenabmessung (Gattung Fas) und wird die Beladungsplatte Maßgeschneidert.

Für die Bauxit Ladung wird ein Gemisch gemacht aus Sand (in verschiedene Korngröße und Farbtöne) Gipspuder, verdünnte Weißen Holzkleber und dunkelgrau grün Textilfarbe in Puderform.

Die eingefärbte Gipslösung wird in die Beladungslehre auf die Ladungsplatte gegossen und glatt gestrichen.

Trocknen lassen für einige Tage bis das Schüttgut sich völlig festgesetzt hat.

Die Haushaltfolien mit der Beladung aus der Lehre ziehen und die Schutzfolien abziehen.

Wird nachgesprüht in dunkel graues Silber.
Bezüglich die Beladungskapazität (62 ton) des Fas Hochbordwagens mit eine Ladefläche von 35 m2, und das spezifisches Gewicht von Bauxit (1,5 ton/m3), ist die Ladekapazität maximal benützt bei einem Füllungsgrad von (62 / 35 x 1.5) etwa mehr als 1 m Höhe in das Wagenraum. (oder 26 mm in Modell)

Die gesamte Ladungsdicke (Grundplatte und Schüttgut) ist etwa 8 mm.
Auf diese Weise soll nur Hartschaum von 20 mm geklebt werden unter die Grundplatte.

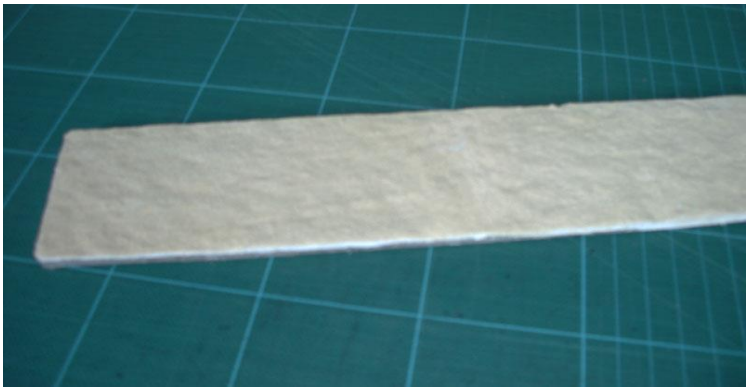
Die Hochbord- Wagengattung hier verwendet ist die Wagen Gattung Fas, jedoch mit fest geschweißte Stirnklappen eingereiht bei die SNCF.

Sand Ladung:

Vorerst wird die Lehre vorbereitet auf die Wagenabmessung (Gattung Fas) und wird die Beladungsplatte Maßgeschneidert.

Mit als Schüttgut Sand zu verwenden, (Rheinsand aus die Baumarkt, PET- oder Deco Geschäfte), wird hier die Sand Ladung realisiert.

Nach dem Kleber Anstrich wird auf die Beladungsplatte das Schüttgut eingetragen und mit verdünntes Weiß Holzkleber besprüht.



Diese Arbeitsweise mit der verdünntes Weiß Holzkleber wird einige Malen wiederholt.

Trocknen lassen für einige Tage bis das Schüttgut sich völlig festgesetzt hat.

Die Haushaltfolien mit der Beladung aus der Lehre ziehen und die Schutzfolien abziehen.

Mit Sprühfarbe oder Lasurfarbe kann die Ladung noch weiter abgetönt werden nach Wahl und Geschmack.

Bezüglich die Beladungskapazität (62 ton) des Fas Hochbordwagens mit eine Ladefläche von 35 m2, und das spezifisches Gewicht von Sand (1,7 ton/m3), ist die Ladekapazität maximal benützt bei einem Füllungsgrad von (62 / 35 x 1.7) etwa 1 m Höhe in das Wagenraum. (oder 23 mm in Modell)

Die gesamte Ladungsdicke (Grundplatte und Schüttgut) ist etwa 8 mm.
Auf diese Weise soll nur Hartschaum von 15 mm geklebt werden unter die Grundplatte.

Anbei ein Fas Type von die SNCF, das nur noch für Sandtransport für die Glasherstellung verwendet wird.

Für die Verladung standen in die Vergangenheit als Hochbordwagen nur die 2 Ächzer zu Verfügung (Gattung, E, O etc.), die kleiner sind und auch eine kleinere Ladekapazität haben.

Mit einer Sandbeladung als Nutzlast kommt man jedoch auf eine ähnliche Lade Höhe aus, so dass auch hier 15 mm Hartschaum notwendig ist unter die Grundplatte.

Aber man braucht nicht unbedingt eine Platte MDF/ Polysol zu verwenden, geklebt auf Hartschaum.

Hier kann man auch ein Stück Hartschaum von 23 mm genau auf Maß schneiden von den Wagenabmessungen und darauf das Schüttgut kleben.

In diesem Fall soll man die Leisten der Lehre dicker nehmen.

Aber Ladungen auf diese Weise herstellen ist nicht einfacher und schwieriger aus dem Wagen aus zu nehmen.

Die Hochbord- Wagengattung hier verwendet ist die Es 050 eingereiht bei die DB.